

Modulhandbuch für den Masterstudiengang

Klassische Philologie (Hauptfach)

Titel des Moduls: H – Sprache und Grammatik 3				
Kennnummer MA2PHIL200	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 1. Semester / jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	Geplante Gruppengröße
	SÜ: Sprachpraxis 3 G/L (3 LP)	2 SWS / 30 h	60 h	LÜ: bis 30
	LÜ: Lektüreübung G (3 LP)	2 SWS / 30 h	60 h	SÜ: bis 30
	LÜ: Lektüreübung L (3 LP)	2 SWS / 30 h	60 h	
	L: Lektürekanon G/L (1 LP)	0 SWS / 0 h	30 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über umfassende Kenntnis der griechischen Sprache und Grammatik und sind fähig, deutsche Texte in ein Griechisch zu übertragen, das am Stil Platons und Xenophons orientiert ist. Sie haben eine fundierte Kenntnis der griechischen Kunstprosa und können autoren- und epochenspezifische Prosastile differenzieren oder: - verfügen über eine umfassende Kenntnis der lateinischen Sprache und Grammatik und sind fähig, deutsche Texte in ein Latein übertragen, das am Stil Ciceros oder Caesars orientiert ist. Sie haben eine fundierte Kenntnis der lateinischen Kunstprosa und können autoren- und epochenspezifische Prosastile differenzieren - sind fähig, auch komplexere griechische Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, auch komplexere lateinische Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> - Techniken der deutsch-griechischen Übersetzung; Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Platons oder Xenophons orientiertes Griechisch; griechische Kunstprosa oder: - Techniken der deutsch-lateinischen Übersetzung, flüssige Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Ciceros orientiertes Latein, lateinische Kunstprosa; - Lektüre ausgewählter griechischer Texte - Lektüre ausgewählter lateinischer Texte 			
4	Teilnahmevoraussetzungen			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige aktive Teilnahme Vorleistung und Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Klausuren 			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - erfolgreiche Teilnahme an ‚Sprachpraxis 3‘ (Prüfungsvorleistung) - regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussklausur Lektüreübung G (50%) - Abschlussklausur Lektüreübung L (50%) 			
7	Verwendung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul im MA-Studiengang „Klassische Philologie“ (HF) 			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 10/120			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. J. Schwind Lehrende: apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen Sprachpraxis und Lektürekanon können wahlweise in Griechisch oder Latein absolviert werden. Einige der Veranstaltungen sind auch in die MEd-Studiengänge „Griechisch“ (Modul MA2PHIL500) bzw. „Latein“ (Modul MA2PHIL550) sowie in den MA Klassische Philologie (NF) integriert.			

Titel des Moduls: I – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 3				
Kennnummer MA2PHIL201	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 1. Semester / jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße
	HS Griechisch (5 LP) HS Latein (5 LP)	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	120 h 120 h	HS: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen, und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden			
3	Inhalte - Exemplarische Werkinterpretation - selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden			
4	Teilnahmevoraussetzungen Graecum			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Vorleistung und Modulabschlussprüfung: - schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit wahlweise in G oder L (Prüfungsvorleistung) Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der Klausuren - erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit in der anderen Sprache (G oder L) (100%)			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im Studiengang MA Klassische Philologie (HF) - Pflichtmodul im Studiengang MA Klassische Philologie (NF)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 10/120			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen sind auch in das MEd-Studium „Griechisch“ (Modul MA2PHIL502) bzw. „Latein“ (Modul MA2PHIL552) integriert.			

Titel des Moduls: K – Sprache und Grammatik 4				
Kennnummer MA2PHIL202	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 2. Semester / jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße
	SÜ Klausurenkurs G-D (3 LP)	2 SWS / 30 h	60 h	SÜ: bis 30
	SÜ Klausurenkurs L-D (3 LP)	2 SWS / 30 h	60 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können lateinische Texte angemessen ins Deutsche übertragen - haben fundierte Kenntnis der lateinischen Sprache, differenziert nach Autoren und Epochen - können griechische Texte angemessen ins Deutsche übertragen - haben fundierte Kenntnis der griechischen Sprache, differenziert nach Autoren und Epochen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Flüssige Übersetzung lateinischer anspruchsvoller Textpassagen ins Deutsche - Flüssige Übersetzung griechischer anspruchsvoller Textpassagen ins Deutsche - Bestimmung und Einordnung von griechischen und lateinischen Textpassagen in ihrem jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang 			
4	Teilnahmevoraussetzungen			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme Vorleistung und Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Klausuren 			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Abschlussklausur Klausurenkurs wahlweise G oder L (Prüfungsvorleistung) Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfung(en) oder Klausur(en) <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussklausur in der anderen Sprache (G oder L) (100%) 			
7	Verwendung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul im Studiengang MA Klassische Philologie (HF) 			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 6/120			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende apl. Prof. O. Hellmann Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen Einige der Lehrveranstaltungen sind auch in das MEd-Studium „Griechisch“ (Modul MA2PHIL500) bzw. „Latein“ (MA2PHIL550) sowie in den MA Studiengang Klassische Philologie (NF) integriert.			

Titel des Moduls: L – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 4				
Kennnummer MA2PHIL203	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 2. Semester / jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Hauptseminar G/L (7 LP) Erweiterung und Vertiefung (3 LP)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h 180 h 60 h	Geplante Gruppengröße HS: bis 30 Erw.: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen, und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden. - sind in der Lage, ihr Wissen auf einem selbst gewählten Gebiet individuell zu erweitern und zu vertiefen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Werkinterpretation - selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden 			
4	Teilnahmevoraussetzungen			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen Vorleistung und Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit 			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Projektarbeit (Prüfungsvorleistung) Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder erfolgreiche Hausarbeit (100%) 			
7	Verwendung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul im Studiengang MA Klassische Philologie (HF) 			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 10/120			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle <ul style="list-style-type: none"> - Lehrende: apl. Prof. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko 			
10	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> - Das Hauptseminar kann wahlweise in Griechisch oder Latein besucht werden - Im Rahmen des Hauptseminars werden 2 LP durch ein Lektürepensum im Selbststudium erworben. - Zur individuellen Erweiterung und Vertiefung des Studienprofils wird eine betreute Projektarbeit in den Fächern der Klassischen Philologie angeboten - Das Hauptseminar ist auch in das MED-Studium „Griechisch“ (Modul MA2PHIL503) bzw. „Latein“ (MA2PHIL553) integriert. 			

Titel des Moduls: M – Literatur und Kulturwissen 4				
Kennnummer MA2PHIL204	Workload 420 h	Credits 14 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 2.-3. Semester / beginnend jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Rezeption der gr.-röm. Antike 2 (4 LP) VL/Ü Lebenswelt der Antike (4 LP) K/S/Ü Kolloquium, Repetitorium, Wissensorganisation (3 LP) Referat (3 LP)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 0 SWS / 0 h	Selbststudium 330 h 90 h 90 h 60 h 90 h	Geplante Gruppengr. VL: bis 200 K/S/Ü: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - haben ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge in der Überlieferung antiker Texte - sind fähig, die in Texten / Ganzschriften erkennbare Wirklichkeit auf die antike Lebenspraxis zu beziehen - können auch lange Texte lesend verstehen - können gelerntes Wissen strukturieren, reorganisieren und präsentieren			
3	Inhalte - Elemente der antiken Kultur in späteren Epochen - Lebenswelt der Antike: Aspekte wie Soziales Leben, Medizin, Recht, Wissenschaft, Technik			
4	Teilnahmevoraussetzungen			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Vorleistungen und Modulabschlussprüfung: - Klausur oder mündliche Prüfung, Referat (im Kolloquium)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium (Prüfungsvorleistung) - Intensives Literaturstudium - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen Modulabschlussprüfung: - Mündliche Prüfung [15 min.] oder Klausur [90 min.] (100%)			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im Studiengang MA Klassische Philologie (NF) - Pflichtmodul im Studiengang MA Klassische Philologie (HF)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 14/120			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch Lehrende: apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen - Das Referat soll Rahmen des Kolloquiums / Repetitoriums präsentiert werden. - Als VL/Ü Lebenswelt der Antike kann auch eine Veranstaltung in einem Fach der Altertumswissenschaften belegt werden, das nicht als Studienfach belegt ist, beispielsweise - Alte Geschichte: Vorlesung „Alte Geschichte“ aus dem Modul „Übergreifende Fragestellungen“ oder eine andere Veranstaltung zur römischen Geschichte - Papyrologie: Übung: „Dokumentarische Papyrologie“ (oder eine andere Veranstaltung) - Klassische Archäologie: Vorlesung „Römische Archäologie“ - Philosophie: Seminar oder Übung zur antiken Philosophie - Die Veranstaltungen sind auch in das MEd-Studium „Griechisch“ (Modul MA2PHIL501) bzw. „Latein“ (Modul MA2PHIL551) integriert.			

Beispiel eines Studienplans für den Master-Studiengang Klassische Philologie (Hauptfach, 80 LP):

Studiensemester	Themenbereich Sprache und Grammatik	Themenbereich Literaturwissenschaft und ihre Methodik	Themenbereich Literatur- und Kulturgeschichte	Summe SWS / ECTS je Semester
1. Sem.	Modul H SÜ Sprachpraxis 3 G/L ¹⁾ 2/3	Modul I Hauptseminar G 2/5 Hauptseminar L 2/5	Modul H LÜ Lektüreübung G 2/3 LÜ Lektüreübung L 2/3 L Lektürekanon G, L 0/1	10/20
2. Sem.	Modul K SÜ Klausurenkurs L–D 2/3 SÜ Klausurenkurs G–D 2/3	Modul L Hauptseminar G/L ¹⁾ 2/7 Erweiterung und Vertiefung ²⁾ 2/3	Modul M VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike 2 2/4	10/20
3. Sem.			Modul M VL/Ü Lebenswelt der Antike ³⁾ 2/4 K/S/Ü Kolloquium / Repetitorium / Wissensorganisation 2/3 Referat 0/3	4/10
4. Sem.			Masterarbeit 0/30	0/30
			Summe SWS / ECTS:	24/80

¹⁾ Die mit G/L gekennzeichneten Veranstaltungen können wahlweise in Griechisch oder Latein besucht werden.

²⁾ Zur individuellen Erweiterung und Vertiefung wird eine betreute Projektarbeit in den Fächern der Klassischen Philologie angeboten.

³⁾ Als VL/Ü „Lebenswelt der Antike“ kann auch eine Veranstaltung in einem der Fächer des Zentrums für Altertumswissenschaften besucht werden, das nicht als Nebenfach gewählt wurde, z.B. aus der Papyrologie die Übung „Dokumentarische Papyrologie“, in der Alten Geschichte die Vorlesung „Alte Geschichte“ im Modul „Übergreifende Fragestellungen“ oder in der Archäologie die Vorlesung „Römische Archäologie“.